

RAPID



30. RUNDE: SK RAPID  – FC WACKER INNSBRUCK 

AUF IN DEN ENDSPURT!

Allianz 



Samstag, 11. Mai 2019
Anpfiff: 17.00 Uhr
Allianz Stadion

Foto: GEPA-Pictures.com



DA GEHEN RAPID-FANS APP:
Gratis-Tickets und vieles mehr in
der Wien Energie-Vorteilswelt.

Jetzt
downloaden



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



ALS RAPIDLER – HOFFENTLICH ALLIANZ!

WECHSELE MIT DEINER HAUSHALTSVERSICHERUNG
ZUR ALLIANZ UND DU SICHERST DIR:

- Top-Prämie
- Polize im Rapid Design
- Promptes Wechselservice

Einfach anrufen: **0 59009-9004** (Mo–Fr 9–22 Uhr, So 13–18 Uhr)
oder Mail an einfach.versichern@allianz.at

**Bis 31.5.19 mit
20-Euro-
Gutschein
für den Rapid-
Onlineshop***

* Gilt im Zeitraum 18.2.19 bis 31.5.19 für Privatkunden pro neu abgeschlossener Haushaltsversicherung. Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden. Der Gutscheincode wird elektronisch an deine genannte Mailadresse geschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Madi's einfach!

Allianz Elementar Versicherungs-AG, Hietzinger Kai 101–105, 1130 Wien



KLUB-INFOs

HERZLICH WILLKOMMEN!

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

Mo–Sa 10–18 Uhr, Spieltag: von 10
Uhr bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Sa 10–18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo–Fr 9–17;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten

**Noch heute gültig: Sichert
auch den Muttertags-
Rabatt online unter
rapidshop.at und spart
€ 10,- bei eurem Einkauf!**



... zum bis dato vorletzten Heimspiel des regulären Durchgangs im neuen Meisterschaftsmodus! Nach dem Samstag warten noch zwei Partien auf uns, dann sind alle 32 Runden absolviert. Rapid hält aktuell die Poleposition auf Rang 7, also den 1. Platz in der Qualifikationsgruppe, und will sie auch nach dem heutigen und den beiden folgenden Partien, für die ihr euch nach dem Spiel im Fancorner Karten sichern könnt (bzw. online im Ticketshop), behalten.

Tipico Bundesliga, 31. Runde: **SV MATTERSBURG – SK RAPID**

Samstag, 18. Mai **Anpfiff:** 17.00 Uhr

Tipico Bundesliga, 32. Runde: **SK RAPID – SCR ALTACH**

Samstag, 25. Mai **Anpfiff:** 17.00 Uhr

Danach wird es sehr spannend: Nach dem leider verlorenen Cupfinale in Klagenfurt will sich unsere Mannschaft über die Liga für den Europacup im Herbst qualifizieren. Schließen wir den aktuellen Durchgang als Erster ab, haben wir im folgenden Entscheidungsspiel gegen den Zweiten (aktuell Mattersburg) Heimrecht und spielen zuhause. Innerhalb von nur einer Woche (!) tritt danach der Sieger gegen den Fünften der Meistergruppe von oben in zwei Partien an – jeweils in einem Heim- und Auswärtsspiel.

Wenn ihr diese Ausgabe lest, dann ist unser großer Rapidlauf bereits Geschichte, er ist gestern hoffentlich zu aller Zufriedenheit positiv über die Runden gegangen. Laufbegeisterte können sich im Rapideum weiterbilden und auch noch unseren „Fanartikel des Monats“ Mai sichern. Anlässlich unserer „120 Jahre SK Rapid“ widmen wir uns nämlich auch unseren ehemaligen anderen Sportsektionen im Verein, wie jener der Leichtathletik. Erfahrt mehr über den „Mythos Rapid“ auch in dieser Ausgabe!



**Grün-weiße Grüße
die Redaktion**

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: TOP TIMES Medien GmbH (SPORTaktiv), Gadollaplatz 1, 8010 Graz **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Elisabeth Binder, Peter Klinglmüller, Gerald Pichler **Gestaltung & Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Saxoprint.at

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Alles muss hinaus: Christopher Dibon setzte den Schlusspunkt in einer kuriosen, von vielen Gefühlen geprägten Woche.



Bei Rapid ist immer was los – diese Meinung wurde in der letzten Woche eindrucksvoll bestätigt: **In der Liga folgte einem 3:4 ein 4:3, zum Cupfinale pilgerten die Fanmassen.**

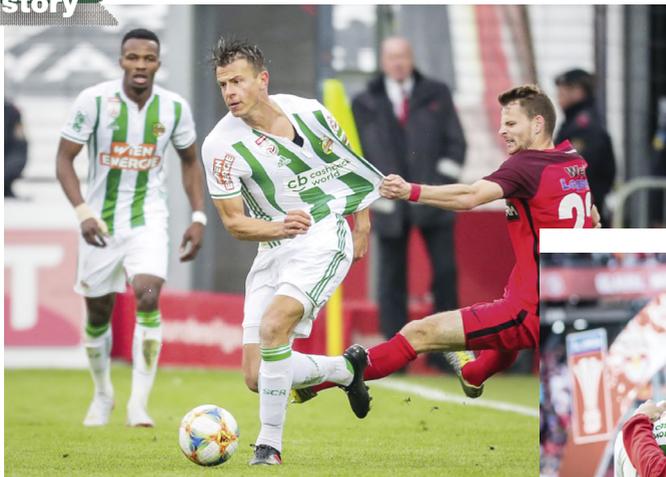
Aber damit auch im Endspurt der Meisterschaft viel Positives zu verzeichnen ist, braucht es eine Bestätigung der positiven Aspekte.

DAS GRÜN-WEISSE NERVENKOSTÜM IST JA SEIT JEHER IMMER WIEDER GESPANNT, ABER EIGENTLICH LIEFERTE DAS FRÜHJAHR ENDLICH ETWAS RUHE.

Unserer Mannschaft gelang ein Erfolg nach dem anderen und auch nach dem Halbfinal-Thriller gegen den LASK im Cup konnte zwar das eine oder andere graue Haar, aber vor allem die Freude mitgenommen werden. In der vergangenen Woche wurde aber wieder – unfreiwillig – Spannung ins Geschehen gebracht: Überraschend musste sich Rapid Aufsteiger Hartberg zuhause mit 3:4 geschlagen geben, in einem kontroversen Spiel, über das man sich wohl aufgrund der Torfolge (drei Eigentore, zwei Elfmeter) noch länger erinnern wird. Wenige Tage später strömten die Massen (rund 20.000 Rapid-Fans) bei bestem Mai-Wetter nach Klagenfurt, um im Finalspiel des UNIQA ÖFB Cups Rapid endlich wieder triumphieren zu sehen. Es wurde nach dem 0:2 gegen Salzburg wieder nichts. „Natürlich überwiegt die Enttäuschung, aber wir können uns auch in den Spiegel schauen und werden uns zusammen mit unseren tollen Fans vornehmen, wieder hierherzukommen“, gab Kapitän Stefan Schwab zu Protokoll. Cheftrainer Didi Kühbauer unterstrich das vehement: „Ich verspreche, dass wir schon im nächsten Jahr alles dafür geben werden, wieder das Finale zu erreichen – und es endlich auch einmal wieder zu gewinnen.“ Nicht vergessen werden soll: Rapid hatte Salzburg ordentlich Paroli geboten, in der ersten halben Stunde dominiert und einen packenden Fight geliefert.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com, G. Schatzer

REKORDMEISTER DER EMOTION



Nur drei Tage lagen zwischen der grün-weißen Enttäuschung, im Cupfinale wieder das Nachsehen zu haben – und der guten Reaktion bei der Admira, die wir am Ende auch verdient besiegten.



Diese positiven Attribute nahm man schließlich auch am letzten Samstag in die Südstadt mit, wo nach den beiden vorangegangenen Rückschlägen wieder ein Erfolgserlebnis hersollte. Und Rapid zeigte eine bemerkenswerte Reaktion nach der Finalniederlage kurz zuvor: Der Admira wurde förmlich kaum Luft zum Atmen gegeben und die Hütteldorfer Drangphase drückte sich in einem klaren 3:0 zur Pause aus. „Grundsätzlich war es in der ersten Halbzeit ein unglaublich gutes Spiel, da haben wir die Admira zum Statisten degradiert. Zur Pause haben wir eigentlich gesagt, dass wir unsere Basics weiterverfolgen müssen, aber auf einmal steht es 3:3 und keiner weiß wieso“, schnaufte auch unser Cheftrainer danach aus. Rapid hatte den Vorsprung innerhalb weniger Minuten wieder verbraucht, aber mit dem

4:3-Siegtreffer von Christopher Dibon gelang schnell wieder der Umschwung. „Ich habe mir gedacht, dass es das eigentlich nicht geben darf, dass wir das Spiel in zehn Minuten, in denen wir mit dem Kopf noch in der Halbzeit waren, verspielen“, so der Goldtorschütze. „Da ist einfach sehr viel von den letzten Wochen rausgekommen, das habe ich dann auch in den Torjubel verpackt. Wir brauchen aber nicht traurig zu sein, weil wir am Schluss noch gewonnen haben. Und genau das nehmen wir mit!“

Diese doch schwer fassbare Mischung der Emotionen musste man nach dem Schlusspfiff erst mal sacken lassen, wie auch die Reaktion von Didi Kühbauer zeigte: „Dieses Spiel kann man einfach nicht überleben auf lange Dauer, ich glaube, das hält das stärkste Herz nicht aus. Wenn wir den Sieg hergeschenkt hätten, wäre ich schon sehr sauer gewesen, aber so freut es mich, dass wir zurückgekommen sind.“ Dennoch, ein möglichst ruhiger Spielverlauf samt Heimsieg wäre heute gegen Wacker Innsbruck wohl Goldes wert, und das nicht nur wegen der Tabellsituation. ◀



Akrobatisch: Aliou Badji mit dem 1:0 in der Südstadt

DIE 12ER LIGA: SPANNEND WIE NOCH NIE.



HD Sender gratis*



Jetzt um nur € 19,99 mtl.*

Alle Spiele der Tipico Bundesliga Qualifikationsgruppe am Samstag und alle Spiele der Meistergruppe am Sonntag live und in voller Länge – nur bei Sky.

Jetzt Sky sichern:
sky.at/fussball | 01 96 20 20 | Fachhandel



* Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 23 Monate zzgl. (anteiliger) Monat des Vertragsbeginns. Während der Mindestvertragslaufzeit sind für Sky Entertainment und Sky Sport € 19,99 mtl. danach € 39,99 mtl. zu entrichten. Die passenden HD-Sender sind während der Mindestvertragslaufzeit kostenlos freigeschaltet, danach sind € 10 mtl. zu entrichten. Die Aktivierungsgebühr beträgt € 29. Einmalige Logistikpauschale i.H.v. € 12,90. Aktion gilt bis 30.6.2019 und nur für private Neukunden, nicht verfügbar bei TV-Empfang via UPC, variiert bei Kabelnetzen (Programmangebot, Empfangbarkeit). Alle Infos auf sky.at. Foto: © Lisa Resatz

URGESTEIN MIT PLANEN

Max Hofmann entstammt unserem Nachwuchs und hat mit seinen 25 Jahren schon viel bei uns erlebt. Warum ihn das Cupfinale besonders schmerzt und welche Richtung er vorgibt, erzählt er hier.

Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com, Red Ring Shots

Die letzten Wochen waren für uns wieder sehr außergewöhnlich. Es ist aktuell deine siebente Saison bei den Profis. Ist es vielleicht auch die verrückteste?

MAX HOFMANN: Wir sind bei Rapid, da habe ich schon viele verrückte Phasen in den letzten Jahren erlebt (lacht).

Aber es stimmt schon, allein die letzte Woche war schon sehr speziell. Gegen Hartberg beim 3:4 ist alles gegen uns gelaufen, was sich so einstellen kann. Drei bis vier Eigentore, je nachdem, wie man sie zählt, das erlebt man in einer Fußballerkarriere in einem Spiel nicht oft. Und gegen

Admira war die erste Hälfte tadellos. Danach haben wir sie zurückkommen lassen, ohne Grund! Es hat noch einen guten Ausgang genommen, aber dennoch müssen wir uns diese Nachlässigkeit ankreiden lassen. So gesehen war viel los, aber für mich als Verteidiger wäre es natürlich schöner,

wenn wir diverse Gegentore verhindert hätten.

Und dann gab es den Cup, wo wir uns erneut im Finale nach 2017 geschlagen geben mussten. Umso wichtiger, gegen die Admira – in Hälfte eins – voll da zu sein?

Unbedingt! Das war eine richtig gute Reaktion von uns, denn wir hatten keine Zeit, uns nur irgendwie hängen zu lassen, schließlich wollen wir zuerst die Gruppe und dann das Play-off gewinnen. Die Enttäuschung aus dem Cup-

finale war aber sehr groß, beide Male waren wir knapp dran, es hat nicht viele Unterschiede gegeben. Ich denke, wir hätten es uns diesmal verdient gehabt, zu gewinnen.

Jetzt also der volle Fokus auf die restlichen Spiele, wo es dann in der letzten Woche ordentlich zur Sache gehen kann. Es warten vier Partien in acht (!) Tagen.

Ja, das ist nicht nur für uns, sondern für alle eine neue Situation, aber das macht es auch so interessant. Weil die Play-off-Spiele nach dem Grunddurchgang so schnell hintereinander angesetzt sind, müssen wir schauen, dass wir den 7. Platz so schnell als möglich fixieren. Erst danach können wir uns Gedanken machen, wie wir uns die Kräfte am besten einteilen, um in diese Partien fit hineinzugehen. Klar ist, nach dem Cupfinale haben wir so noch mal eine Chance, in den Europacup zu kommen, und diese müssen wir nützen. **Heute gastiert mit Wacker Innsbruck ein angeschla-**

Wir müssen den ersten Platz in der Gruppe rasch fixieren!

gener Gegner bei uns, der zuletzt aber wieder Fuß fassen konnte. Was erwartest du?

Es wird auch für Innsbruck brutal eng im Abstiegskampf, darum müssen sie unbedingt Punkte machen. So einen Rückfall wie gegen Admira dürfen wir aber auf keinen Fall mehr zulassen. **Wenn du schon weiter nach vorne schaut – was sind dann deine näheren Ziele mit Rapid?**

Das Ziel Nummer 1 für uns als Mannschaft muss es sein, in der Liga mehr Konstanz hineinzubringen. Es darf uns nicht mehr passieren, dass wir die Meistergruppe wie heuer verpassen. Hier müssen wir uns klar verbessern. In den beiden anderen Bewerbungen, also im Cup und Europacup, haben wir in diesem Jahr aber gut performt, auch wenn uns am Ende der Titel gefehlt hat. Wenn wir aber alle etwas mehr Ruhe in den Verein bringen, sollte uns auch dieses große Ziel bald einmal gelingen! ◀

Wir geben euch bereits einen Ausblick auf das Abo 2019/20 – weitere Infos auf skrapid.at!

IMMER MIT DABEI



Nachdem wir uns heuer erstmals mit dem neuen Modus der Bundesliga auseinandergesetzt haben, wissen wir: Es warten zumindest reguläre 16 Meisterschaftsheimspiele auf uns, 11 im Grunddurchgang und 5 in der Gruppe (Meister- bzw. Qualifikationsgruppe). Dazu gesellen sich im Anlassfall auch noch Play-off-Spiele nach Abschluss der Gruppe. Mit den letztjährigen Abo-Varianten haben wir euch zwei Angebote aufbereitet, ganz auf eure Bedürfnisse zugeschnitten. Diese gibt es nach dem großen Zuspruch auch heuer wieder. Egal, welche der beiden Varianten euch zusagt, mit unseren Jahreskarten genießt ihr zahlreiche Vorteile und seid im Mittelpunkt des grün-weißen Geschehens dabei. Freunde der reinen Meisterschaftsbegegnungen freuen sich über die verschlankte ABO 16-Variante,

jene, die kein Spiel verpassen wollen, also auch nicht im ÖFB-Cup oder im Europacup, greifen zur „All inclusive“-Version.

ABO 16:

- Das Abo 16 enthält die regulären 16 Liga-Heimspiele in der Saison 2019/20.
- Sollten wir an einem oder beiden der Play-off-Spiele beteiligt sein, muss man für das mögliche 17. oder 18. Heimspiel eine eigene Tageskarte erwerben.
- Freifahrt für den Matchbesuch bei den Wiener Linien.

ABO PLUS:

- Das Abo Plus enthält alle Liga-Heimspiele der Saison 2019/20. Kommt es zu den Entscheidungsspielen, ist ein 17. oder 18. Heimspiel inkludiert.
- Mit dem Abo Plus seid ihr beim internationalen Freundschaftsspiel kostenlos dabei.

- Zudem erwirbt man automatisch seinen Platz, wenn wir Heimspiele im Cup oder in der UEL austragen. Die Kosten für die Eintrittskarten werden vom Konto abgebucht. Solltest du einmal nicht die Möglichkeit haben, bei einem Spiel dabei zu sein, kannst du deinen Platz freigeben (online und im Fan-corner) und es wird kein Geld vom Konto abgebucht.
- Der Preis des neuen Abo Plus bleibt gleich wie letztes Jahr.
- Freifahrt für den Matchbesuch bei den Wiener Linien.

So oder so seid ihr bei uns dabei, wenn es auch im neuen Spieljahr darum geht, gemeinsam allen Herausforderungen zu begegnen und unsere Mannschaft zu unterstützen! Gehen wir zusammen in eine sicher spannende Saison! DAAAAANKE!

Euer Andy Marek



JETZT SCHWERTRANSPORTE
FÜR DIE UMWELT
LEICHTER MACHEN.
Jetzt GAS!

Güter umweltschonend und leise durchs Land zu transportieren geht schon jetzt – mit Erdgas betriebenen LKW. Diese erzeugen praktisch keinen Feinstaub und sparen 15 % CO₂. Im Vergleich zum Diesel fährt der Gas-Lkw wesentlich leiser. Die Geräuscentwicklung reduziert sich auf rund die Hälfte. Mit LNG (Flüssigerdgas) sind auch hohe Reichweiten möglich. Doch wir müssen noch mehr für die Umwelt tun: In Zukunft wird man mit Biomethan und Wasserstoff beinahe CO₂-neutral unterwegs sein können. Ein wichtiger Beitrag für das Erreichen der Klimaziele von Paris.

Jetzt mehr erfahren auf www.omv.com

Die Energie für ein besseres Leben.



CASHBACK AUF DAS NEUE ABO

Teilnehmer des SK Rapid Cashback-Programms erhalten auch heuer 3% Cashback auf ihr Abo 2019/20. So funktioniert's: Beim Abholen des Abos an der Kasse die SK Rapid Cashback Card oder den digitalen Barcode in der Cashback App vorweisen und der Aktivierung der Cashback-Funktion auf der Abo-Karte zustimmen. Mit deiner SK Rapid Cashback Card erhältst du 3% Cashback und 0,5 Shopping Points auf alle Konsumationen im Allianz Stadion. Wenn du noch nicht im Besitz einer SK Rapid Cashback Card bist, dann registriere dich kostenlos auf cashback.skrapid.at!

ABO 16

KATEGORIE A	SEKTOREN 10, 11, PUBLIC PLUS	
	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 446,-	€ 379,-
Ermäßigt	-	€ 300,-
Kinder	€ 185,-	-

Vergleich Tageskartenpreis (exkl. Topspiel-Aufschlag):
V: € 41,- / E: € 35,- / K: € 15,-

KATEGORIE B	SEKTOREN 1, 8, 9, 12, 13, 20	
	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 360,-	€ 306,-
Ermäßigt	€ 285,-	€ 242,-
Kinder	€ 147,-	-

Vergleich Tageskartenpreis (exkl. Topspiel-Aufschlag):
V: € 33,- / E: € 29,- / K: € 12,-

KATEGORIE C	SEKTOREN 3, 4, 5, 14, 19	
	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 279,-	€ 237,-
Ermäßigt	€ 228,-	€ 194,-
Kinder	€ 119,-	-

Vergleich Tageskartenpreis (exkl. Topspiel-Aufschlag):
V: € 26,- / E: € 21,- / K: € 10,-

KATEGORIE D	BLOCK WEST 15-18	
	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 207,-	€ 175,-

Vergleich Tageskartenpreis (exkl. Topspiel-Aufschlag):
V: € 21,- / E: € 17,- / K: € -



Ermäßigt: Studenten bis 26 Jahre, Pensionisten ab 60 Jahren, Wehrpflichtige und Jugendliche bis zum 19. Geburtstag **Kinder:** 6-14 Jahre

ABO PLUS

KATEGORIE A	SEKTOREN 10, 11, PUBLIC PLUS	
	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 470,-	€ 399,-
Ermäßigt	-	€ 319,-
Kinder	€ 195,-	-

KATEGORIE B	SEKTOREN 1, 8, 9, 12, 13, 20	
	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 380,-	€ 322,-
Ermäßigt	€ 300,-	€ 255,-
Kinder	€ 155,-	-

KATEGORIE C	SEKTOREN 3, 4, 5, 14, 19	
	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 294,-	€ 250,-
Ermäßigt	€ 240,-	€ 204,-
Kinder	€ 125,-	-

KATEGORIE D	BLOCK WEST 15-18	
	NORMAL	MITGLIEDER
Vollpreis	€ 218,-	€ 185,-

Zu den angeführten Preisen wird zusätzlich ein Betrag von € 8,- als Einsatz verrechnet, der bei Abgabe der Abo-Karte wieder rückerstattet wird.

HOL DIR DEINEN SK RAPID ABO-VORTEIL!

Bis zu
€ 14
Ersparnis

3%
CASHBACK
+
0,5
SHOPPING POINTS



SO FUNKTIONIERT'S:

- ✗ Kostenlos auf cashback.skrapid.at oder im Fanshop registrieren und SK Rapid Cashback Card sichern.
- ✗ Mit der **SK Rapid Cashback Card** beim Kauf deiner Abo-Karte von Cashback und Shopping Points profitieren.

TOR



Richard Strebinger 1

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 135
Vorher: SV Werder Bremen



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 26
Vorher: SK Rapid II



Paul Gartler 37

Gew./Gr. 80 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele -
Vorher: SV Kapfenberg

ABWEHR



Mert Müldür 3

Gew./Gr. 74 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.4.1999
Pflichtsp./Tore 37/1
Vorher: SK Rapid II



Mateo Barać 4

Gew./Gr. 90 kg/190 cm
Nation Kroatien
Geb. am 20.7.1994
Pflichtsp./Tore 25/0
Vorher: NK Osijek

MITTELFELD



Srdjan Grahovac 14

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bosnien-H.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 95/4
Vorher: HNK Rijeka



Manuel Martić 15

Gew./Gr. 91 kg/193 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.8.1995
Pflichtsp./Tore 21/0
Vorher: SKN St. Pölten



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 46/5
Vorher: SK Rapid II



Ivan Močinić 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 24/0
Vorher: HNK Rijeka



Christoph Knasmüllner 28

Gew./Gr. 70 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.4.1992
Pflichtsp./Tore 43/10
Vorher: FC Barnsley

ABWEHR



Boli Bolingoli 5

Gew./Gr. 74 kg/180 cm
Nation Belgien
Geb. am 1.7.1995
Pflichtsp./Tore 67/2
Vorher: Club Brügge



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 333/27
Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 141/6
Vorher: RB Salzburg



Marvin Potzmann 19

Gew./Gr. 78 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.12.1993
Pflichtsp./Tore 34/1
Vorher: SK Sturm Graz



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 141/5
Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD



Dejan Ljubicic 39

Gew./Gr. 75 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 70/5
Vorher: SK Rapid II



Andrija Pavlović 22

Gew./Gr. 82 kg/189 cm
Nation Serbien
Geb. am 16.11.1993
Pflichtsp./Tore 25/6
Vorher: FC Kopenhagen



Aliou Badji 27

Gew./Gr. 75 kg/189 cm
Nation Senegal
Geb. am 10.10.1997
Pflichtsp./Tore 12/4
Vorher: Djurgarden



Deni Alar 29

Gew./Gr. 79 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtsp./Tore 169/49
Vorher: SK Sturm Graz



Andrei Ivan 97

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Rumänien
Geb. am 4.1.1997
Pflichtsp./Tore 37/3
Vorher: FK Krasnodar

ABWEHR



Manuel Thurnwald 23

Gew./Gr. 63 kg/170 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1998
Pflichtsp./Tore 32/1
Vorher: SK Rapid II



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 110/3
Vorher: FC Admira Wacker

MITTELFELD



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 140/29
Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 203/41
Vorher: FC Admira Wacker



Thomas Murg 10

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 129/27
Vorher: SV Ried

TRAINER

Dietmar Kühbauer

Zur Person
geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Anfang Oktober kehrte der 47-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück: 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete.



Wie zuletzt auf dem Tivoli: Rapid plant auch zuhause gegen Innsbruck voll zu punkten.

AUF DEM WEG NACH EUROPA

Text: Gerald Pichler
Foto: GEPA-Pictures.com

Nachdem der Cupsieg leider erneut verpasst wurde, führt für Rapid der Weg nach Europa über die Meisterschaft. Ein Sieg im Heimspiel gegen Wacker Innsbruck wäre ein weiterer Schritt.

Aktuell führt unsere Mannschaft die Tabelle der Qualifikationsrunde an und hat gute Chancen, diese als Erster zu beenden. Im anschließenden Play-off winkt die Chance, sich noch für die Teilnahme an der Europa League zu qualifizieren. Gegen Wacker Innsbruck konnte sich Rapid in der jüngeren Vergangenheit meist durchsetzen. In den letzten 12 Meisterschaftsspielen hat Grün-Weiß gegen die Tiroler nicht verloren, davon wurden

10 Spiele gewonnen. Verloren hat Rapid gegen die Innsbrucker zuletzt vor über 7 Jahren, am 25. März 2012 gab es am Tivoli eine 1:2-Niederlage.

Daheim seit 2002 ungeschlagen

Noch viel länger liegt die letzte Heimmiederlage der Grün-Weißen gegen die Tiroler zurück: Am 20. April 2002 verlor Rapid im Ernst Happel-Stadion gegen den damaligen FC Tirol mit 0:1. In jener

Die neue 12er-Liga bei LAOLA1:

Fußball TOTAL!

Die Tipico Bundesliga Highlights von Sky.
Alle Spiele immer eine Stunde nach Spielende bei LAOLA1.

SPÜR DEN MYTHOS!

Als man am 8. Jänner 1899 den Vorschlag von Klubsekretär Wilhelm Goldschmidt annahm, den 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club in Sportclub „Rapid“ umzubenennen, hätte keiner vorauszusagen gewagt, was einmal daraus werden würde. 120 Jahre nach diesem Beschluss ist der SK Rapid von unzähligen Zuschreibungen umgeben. In der Sonderausstellung „Die Ursprünge des SK Rapid“ werfen wir einen Blick auf sechs grundlegende Mythen der ersten Jahre, überprüfen ihren Wahrheits-



gehalt und klopfen sie auf ihre Bedeutung für den SK Rapid ab:

- Was wissen wir über den 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club?
- Warum konnte der SK Rapid nur im Wiener Westen und genau auf der Schmelz entstehen?
- Welche Geschichte verbirgt sich hinter dem Wappen und anderen Symbolen?

- Seit wann gibt es die Rapid-Viertelstunde?
- Wer verbirgt sich hinter der Figur des „Mr. Rapid“?
- Wann gab es das erste Mal Meisterschaftsbetrieb? Wann war Rapid zum ersten Mal Meister? Wieso bestreiten manche

Vereine die Rolle des SK Rapid als „ewiger“ Rekordmeister? Diese und weitere Fragen beantworten wir in der Ausstellung, die vom 7. Mai bis 30. August im Rapideum läuft. Weiterführende Infos gibt es unter skrapid.at/rapideum – wir freuen uns auf euer Kommen! ◀

..... Texte: Elisabeth Binder, Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com, SK Rapid

Mitte Mai wartet wieder unser ganz besonderer jährlicher Tag auf die jüngsten Anhänger aus unserer Rapid-Familie: der Greenie-Tag! Am Dienstag, dem **21. Mai**, laden wir euch um 15.00 Uhr zu uns nach Hütteldorf, wo euch den ganzen Tag über zahlreiche Möglichkeiten zum Austoben erwarten: Torwandschießen, Hüpfburgen, Rutschen und vieles mehr sowie als Höhepunkt dann die große Autogrammstunde mit unserer Mannschaft und dem Trainerteam, wo alle ihr Auto-



ogramm oder Foto bekommen – lasst euch das nicht entgehen! Greeniekarte nicht vergessen

und für alle, die noch kein Greenie sind, so werdet ihr's: skrapid.at/greenies. ◀





WACKERER KLASSENKAMPF

Es ist eine heiße Saison für den Traditionsclub aus dem „heiligen Land“, aber durch zwei Siege in Serie lebt die Hoffnung bei den Schwarz-Grünen auf!

Text: Peter Klingmüller | Foto: GEPA-Pictures.com

Anfang März trennte sich Wacker vom Trainer-Sir Karl Daxbacher, der über zwei Jahre das Zepter innehatte und die Innsbrucker im Vorjahr mit 71 Punkten als Meister in die höchste Spielklasse führte. Der 39-jährige Thomas Grumser, schon als Jugendspieler im Klub und als Coach seit acht Jahren in diversen Funktionen bei Wacker tätig, übernahm. Bei den ersten beiden Partien gegen den LASK und Salzburg rechneten nur Optimisten mit einem Punktezuwachs, der auch ausblieb. Daher wurden alle Hoffnungen in die Qualifikationsgruppe gelegt und die Schwarz-Grünen begannen auch mit einem 2:0-Auswärtssieg in Hartberg, das mittlerweile als Konkurrent im Abstiegskampf gilt, wobei sich mit der Admira ein weiterer Klub in Schlagdistanz

befindet. Ein Zwischentief mit vier Niederlagen in Serie, darunter drei zuhause, brachte die Tiroler in diese Situation. Doch die Mannen um Routinier Zlatko Dedic (acht Saisontore) bewiesen Kämpferqualitäten: Kurz nach der 0:4-Niederlage gegen Althach konnte man im Rückspiel im Ländle fast ebenso deutlich mit 4:1 triumphieren und holte sich Selbstvertrauen. Da am letzten Samstag auch der wichtige Heimspiel gegen Hartberg durch ein Goldtor von Maak eingefahren wurde, ging die rote Laterne von Tirol in die Steiermark. „Wichtig ist, dass wir auf uns schauen und es aus eigener Kraft schaffen können“, war Coach Grumser beim Sky-Interview nach Schlusspfeiff erleichtert, wissend, dass der Kampf um den Klassenerhalt noch ein schwerer und harter

KLUB-INFOS



VEREINSNAME

FC Wacker Innsbruck

GRÜNDUNGSJAHR 1913

ADRESSE Stadionstraße 1,
6020 Innsbruck

E-MAIL office@wackerinnsbruck.at

HOMEPAGE

www.fc-wacker-innsbruck.at

PRÄSIDENT Gerhard Stocker

GENERAL MANAGER Alfred Hörtnagl

SPIELBETRIEB Gogo Feistmantl

SICHERHEIT Maximilian Laimer

RECHNUNGSWESEN Martina Jais

TRAINER Thomas Grumser

TORMANNTRAINER Dominik Bichler

KOORDINATOR AMATEURE/

NACHWUCHS Peter Person

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Christopher Knett
5	A	Stefan Peric
6	M	Bryan Henning
7	M	Sascha Horvath
8	M	Roman Kerschbaum
9	S	Zlatko Dedic
10	M	Stefan Rakowitz
11	S	Martin Harrer
13	A	Matthias Maak
14	A	Lukas Hupfaut
15	T	Hidajet Hankic
16	M	Christoph Freitag
17	A	Michael Schimpelsberger
18	A	Stefan Meusbürger
19	A	Florian Buchacher
20	S	Muhammed Enes Kiprit
21	M	Daniele Gabriele
23	M	Florian Rieder
24	M	Atsushi Zaizen
25	T	Lukas Wedl
27	A	Christian Klem
29	M	Ilkay Durmus
30	S	Cheikhou Dieng
46	A	Johannes Handl
50	M	Manuel Maranda
60	M	Abdoul Karim Conte
80	S	Murat Satin

Weg wird. Dabei hat man viel Potenzial im Klub, die zweite Mannschaft sorgt in der HPYBET 2. Liga für Furore und kämpft dort um einen Top-3-Platz. ◀



Es sind die echten Momente, die uns alle bewegen.

Oberösterreich ist ein Land, das mit seinen unglaublich vielfältigen Möglichkeiten und Landschaften immer wieder für einmalige Momente gut ist. Immer wieder anders. Immer wieder ungewöhnlich. Entdecken Sie das Besondere und Echte jeden Tag aufs Neue und lassen Sie sich zu Ihren eigenen #uppermoments inspirieren.

oberoesterreich.at

DA GEHEN RAPID-FANS APP:

Gratis-Tickets und vieles mehr
in der Wien Energie-Vorteilswelt.



Foto: © GEPA pictures

Jetzt
downloaden

Die Wien Energie-Vorteilswelt lässt grün-weiße Herzen höherschlagen: Ob Freikarten zu SK Rapid Wien-Spielen oder besondere Fanartikel – die exklusiven Vorteile für Rapid-Fans sind garantiert ein Volltreffer. Zusätzlich können alle Wien Energie-Kundinnen und -Kunden über Ermäßigungen für Kino und Konzerte sowie Gewinnspiele jubeln. Die Gratis-App gleich im App Store oder bei Google Play downloaden! Mehr Informationen auf wienenergie.at/vorteilswelt

